Für das Ehrenamt an einem Strang ziehen

SOZIALES: Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt will Vereine und Verbände effizient stützen – Viele offene Fragen wegen Reform

BOZEN. Rund 100 Vereins- und Verbandsvertreter hat das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt (DZE) seit seiner Vorstellung Mitte Juli bereits beraten. Bekanntlich stellt die Reform des Dritten Sektors – die erste umfassende Neuregelung seit über 20 Jahren – die Vereine vor große Herausforderungen.

Bei einem Meinungsaustausch der DZE-Spitze in Südtirol mit den Kollegen im Trentino wurde die aktuelle Situation besprochen. Wie es in einer Aussendung heißt, sei der Reformprozess noch lange nicht abgeschlossen. "Auch wenn der Kodex des Dritten Sektors seit

dem 3. August 2017 in Kraft ist, fehlen zur vollen Umsetzung der Vorgaben noch eine Reihe von Ministerialdekreten", sagt DZE-Direktor Ulrich Seitz.

Neben den akuten, juridischen Themenstellungen rund um Haftungsfragen müssen sich Vereine und Verbände aber auch anderen Herausforderungen stellen, wie etwa dem Bedienen und Einbeziehen der digitalen Welt und von Social-Media-Kanälen in die tägliche Arbeit. Die Vertreter der Zentren der beiden Länder haben sich darauf geeinigt, sich bei komplizierten Sachfragen im Ehrenamt mit den jeweiligen Expertisen



Wichtiger Meinungsaustausch (von links): Martina De Zordo, DZE-Präsidentin, DZE-Direktor Ulrich Seitz, Francesca Fiori, Koordinatorin CSV Trentino, Giorgio Casagranda, Präsident CSV Trentino und Sergio Bonagura, DZE-Vizepräsident.

zu unterstützen und weiterhin am Aufbau eines effizienten Expertenpools für die Vereine ak-

tiv zu sein. Das DZE Südtirol wird, so Präsidentin Martina De Zordo, noch klarer bei Vereinsrecht, Satzungsfragen, Vereinsgründung und Qualifizierung ansetzen. Seitz erinnert an die Notwendigkeit, auch andere Anliegen, wie den Versicherungsschutz, die Vorstandsnachfolge oder die Analyse von Vereinsstrukturen, nicht außer Acht zu lassen. Es stelle sich die Frage, wie man zukünftig in einer Gesellschaft mit völlig veränderten Arbeitszeitmodellen wie noch vor wenigen Jahren, Mitglieder für die Vorstandsarbeit gewinnen kann.

© Alle Rechte vorbehalten



